168.

Ulm
Auszug
aus dem
Stadt Rath Protocoll
vom 23 Septbr. 1852
d. 1941.

Das zum Betrieb der Dampfschiffahrt der obern Donau von der Ulmer-Actiengesellschaft angeschaffte Dampfschiff ist der vielfachen Hindernisse wegen, welche das Unternehmen fand, um 32000 f. an das Königl. bayerl. Ministerium der Verkehrsanstalten verkauft worden, wodurch sich für die mit 130 Actien betheiligte Stadt Gemeinde Ulm ein Verlust von 9548 f 30 kr. ergeben hat.

Beschluß
beider Collegien:

mit dem, der Stadt Ulm zugeschiedenen Antheil von 26 f 33 kr. per Actie, im Ganzen also mit 3451 f 30 kr., sich zu begnügen und den Rest mit 9548 f 30 kr. in Abgang zu decretiren.

Zur Beglaubigung,
Speidel, Rathsschreiber.

Beschluss des Gemeinderats zum Verkauf des Dampfschiffs „Stadt Ulm
(StA Ulm B 773/30 Nr. 6).

Transkription

Ulm
Auszug
aus dem Stadtrathsprotocoll
vom 23. Sept. 1852
§ 1941

Das zum Betrieb der Dampfschiffahrt auf der obern Donau von der Ulmer Actiengesellschaft angeschaffte Dampfschiff ist der vielfachen Hindernisse wegen, welche das Unternehmen fand, um 32.000 f [Gulden] an das König[lich] Bayer[ische] Ministerium der Verkehrsanstalten verkauft worden, wodurch sich für die mit 130 Actien betheiligte Stadtgemeinde Ulm ein Verlust von 9.548 Gulden ergeben hat.

Beschluß
Beider Collegien

Mit dem der Stadt Ulm zugeschiedenen Antheil von 26 Gulden 33 Kreuzer per Actie, im Ganzen also mit 3.451 Gulden 30 Kreuzer, sich zu begnügen und der Rest mit 9.548 Gulden 30 Kreuzer in Abgang zu decretieren.

Zur Beglaubigung

Speidel, Rathsschreiber